Gemeinnütziges.

(Aus dem „Amerikanischen Agriculturist.")

Tiefpflügen.

Sobald die ursprüngliche Tragkraft des Bodens nachläßt, hilft außer Fruchtwechsel und regelmäßiger Düngung das Umbrechen des Bodens bis zu einer Tiefe von 12 Zoll und darüber, wenn es auch nur von Zeit zu Zeit geschieht. Herr S. M. Wherry in Pennsylvanien, dessen Farmland aus zähen, doch kalkhaltigem, aber dünnen Lehmboden mit sehr zähem Untergrunde besteht, giebt nach achtjährigen Versuchen den Erfolg des Tiefpflügens in folgender Weise an: Mais gab in günstigen Jahren einen nur etwas höheren Ertrag, lieferte aber in dürren Sommern eine um 30 bis 50 Prozent größere Ernte, und dabei blieben die Blätter grün und gesund bis zum Eintreten des Frostes; der Ertrag von Weizen war insofern größer, als die Aehren länger und besser ausgebildet waren, — er reifte um 6 bis 8 Tage früher, und das Stroh war ansehnlich fester und glänzender; Timothy und Klee lieferten in dürren Sommern an 100 Prozent mehr Futter, auch in günstigen Jahren war der Ertrag zwar größer, das Futter dagegen rauher und dickstenglicher. Mit dem Pflügen kann im Frühling um eine Woche früher begonnen werden, und das spätere Pflügen ist viel leichtere Arbeit, obzwar das Land in dickeren Schollen bricht. Die Kleewurzeln gehen nach allen Seiten auseinander, statt daß eine Hauptwurzel sich abwärts senkt.

Ungarisches Gras.

In diesem Lande greift man meistens mit übertriebener Erwartung und mit Ungestüm nach allem Neuen und wirft es dann, wenn es nicht Alles erfüllt, was man sich davon versprochen hatte, eben so schnell und voreilig wieder weg. Vor mehreren Jahren wurde ungarisches Gras als das vollkommenste aller Wiesengräser angepriesen, und es verbreitete sich schnell über alle Staaten; jetzt hört und sieht man kaum noch Etwas davon, weil — wie man sagt — der Genuß dieses Grases oder des davon gemachten Heues die Thiere krank macht. Doch nur der übermäßige Genuß des Grases mit reifem oder nahezu reifem Samen kann schädlich werden durch Anhäufung des überaus reichlichen Samens in dem Magen. Wird das Gras in der Blüthe (nicht später) gemäht, so ist es nicht nur ein sehr beliebtes, sondern durchaus gesundes und nährendes Futter, das zugleich zu wohlthätiger Abwechslung dient. Es bringt 2 bis 3 Tonnen vortreffliches Heu vom Acre, es erträgt Sommerdürre besser als die anderen Gräser, es mag von April bis zu Ende des Juni gesäet werden, da es in etwa 65 Tagen seinen vollen Wuchs macht, und ist für die nachfolgende Weizensaat eine bessere Vorfrucht als Hafer. Damit das Gras dünnstengelich bleibe, muß man es dick säen, etwa 5 Gallonen Samen auf den Acre, — ein kleines Stück reicht zu, um eine große Menge von Samen zu erziehen. Der Boden muß nicht arm sein und gut pulverisirt. Nach dem Eineggen soll das Land überwalzt werden, wonach der Samen schnell und gleichmäßig aufgeht. Für Milchwirthschaften sollte dieses Gras von April bis Juli auf gut gedüngtes Land gesäet werden — zur Abwechslung mit anderem Grünfutter (dicht gesäetem Welschkorn u. dgl.)

Recepte.

Die folgenden Recepte sind uns von Frau H. P. S., welche sie probirt und für gut befunden hat, zugeschickt worden:

Ingwer-Plätzchen. — Ein Pint Syrup, zwei Drittel einer Obertasse Butter, ein Theelöffel voll Papier, eine kleine halbe Obertasse voll süße Milch, ein Maaß voll von den beiden Horsford's Präparaten. Mischt gut mit Mehl genug zum Ausrollen.

Weiches Ingwerbrod. — Anderthalb Tassen voll Syrup, zwei Drittel einer Tasse voll saure Milch, eine halbe Tasse Butter, ein Theelöffel voll Ingwer.

Süße Sauce (für alle Arten Pudding). — Eine halbe Obertasse voll Butter, eine Tasse Zucker, eine Tasse voll Milch. Rührt die Butter und den Zucker zu einem Rahm; kocht die Milch und während dem Kochen rührt einen Theelöffel voll Maisstärkemehl, zuvor in etwas kaltem Wasser aufgelöst, ein; gießt die Milch kochend heiß über die Butter- und Zuckermischung.

Gedämpfter Pudding. — Zwei Tassen voll saure Milch zwei Tassen Mehl, eine halbe Tasse voll Syrup, zwei kleine Theelöffel voll Soda, ein wenig Salz. Dämpft fünf Viertel Stunden.

Delikater Kuchen. — Das Weiße von fünf Eiern, zu Schnee geschlagen, zwei Tassen weißen Zucker, eine halbe Tasse Butter, eine Tasse Milch, drei Tassen Mehl und eine Maaß von jedem der Horsford'schen Präparate unter das Mehl gemischt.

Schreibt nicht mit violetter Tinte.

Am Sonnabend Morgen legte ein San Francisco Müller Namens Smiley, der zugleich Präsident mehrerer Minen-Gesellschaften ist, eine Anzahl von Actien-Certifikaten einer gewissen Compagnie in seinem Schaufenster aus, deren Inhalt der Secretär derselben mit violetter Tinte ausgefüllt, während er als Präsident seine eigene Unterschrift mit schwarzer gezeichnet habe. Zufällig fiel am Nachmittage das Sonnenlicht grade auf die Papiere, und als er Gelegenheit hatte sie aufzunehmen, bemerkte er daß die leeren Inhaltsstellen nicht ausgefüllt seien, obschon er sich nicht entsinnen konnte, derartige dort hingelegt zu haben. Die Sache kam ihm sehr sonderbar vor. Endlich überzeugte er sich aber doch, daß es dieselben Certifikate seien, welche er selbst in Hand vorher gehabt hatte, und zugleich entsann er sich, daß dieselben in violetter Tinte ausgeschrieben gewesen waren, welche die Einwirkung der Sonnenstrahlen ausgezogen haben mußte. Nicht die geringste Spur war davon übrig geblieben, so daß er nicht einmal die Nummern ausfindig machen konnte, oder die Namen für welche sie ausgestellt waren, und es gelang nur durch sofortige Nachforschung des Secretärs in seinen Büchern, daß diese schließlich ausgefunden wurden. Die Papiere wurden nun in eine Apotheke getragen um dort durch Anwendung von Chemicalien zu versuchen die Schriftzüge wieder herzustellen, doch vergebens.

Man hüte sich also vor dem Gebrauche der violetten Tinte, oder wenigstens solche den Strahlen der Sonne auszusetzen!

Der Humorist.

Die letzte Vendu.

Hello, Mister Printers! — Weil das Schaltjahr nau vorüber is, und das Schlittenfahren ausgespielt hot, so hab ich gedenkt, nau wär just die recht und die best Zeit, for all den übrig gebliebene Stock auszuverkahfe. Ich will for sell nau die letzt Vendue mache, an meim Haus, in Bickaye Stättel, drei Meile vom Fastnachtkuchen Eckpfosde und zwey Meile vun sellem Hüwel, wu als der alt krummbehnig Penneykletscher und die Wittfrau Krautkopp zusamme spärke, am Freitag und Donnerstag, den 42sten und 93sten März um 18 Uhr Nachmittags. — Der Stock besteht aus folgendem liegendem Property, und werd so gewiß verkahft, als am Verkahfsdag der Mond zu unnerst öberst scheine wird — nau kummts.

Zwey Schimmelgäul, wu allüwer schwarz sin, seller großmächtig Gaul, 15 Fuß front und 20 Fuß hoch, zwey junge Füller, 40 Johr alt, gut gebroche for Brotwerschtfresser, en blohschäckige Zweigäulsmähr von rother Farbe, so gut wie neu; acht frischmelkige Küh, wu unser alte Großmammy Eva mit von Deutschland gebrocht hot und schon 18 hundert Johr drucke stehen; 20 Rinder, zwey davon mit geschmolte Hinnervertel und die üwrige sin gut for Buchwezekuche draus zu bache; sechs Kälber, wu bald Kühe kriege; en dreistöckiger Bull mit em 20 Fuß langen Schwanz, unne aus Schmierkäs, in der Mitt aus Främ und das obere Stockwerk aus Knobelloch wu von Latwerk gemacht is, drei frischmelkige Brütlose, die bald kalben werden; en dreibehniger Eber, der uf fünf Füß danzt; vier Esel, gut for Wanzen zu vertreiwe, zwanzig Schoof, wu die Schwänz vorne und die Köpp hinne hawe; en tragender Schoofsbock, aus Kuddelfleck gemacht; en Lot Hinkel, wu ich mein Lebtag net geehgnet hab und wozu die Oyer noch net gelegt sin; en hirschlederner Welschhahn, mit doppelte hinner Füß; en vierspänniger Zweygäulswagen, dem die Räder fehle; en Wagenboddie wu keh Borts dran sin; en Holzschlitte mit Räder; drei Hinnergeschirr for die Corruptionfuhr for die Congreßdieb, die das Land hinnerrücks zieht; en Huseise, das unsere Matd letzte Christtag verlore hot, sechs Paar Fruchtsäck, aus Brotwärscht gemache; en herrlicher Stock frisches Sauerkraut, wu mein Urvater eingemacht hot, der übermorge uf die Welt kummt; en Hause Mist und Stroh beim Buschel; Grundbeere bei der Yard; Carpet beim Peck; sechs hölzerne Kochöfen; en Dutzend neue Stühle die kehn Behn und kehn Sitz hen; zwanzig Zwehbuschelsäck, wu en Peck Grider nei geht; Brotwerscht beim Buschel; frische Schunke aus Gäulsfleesch gemacht und mit Sträpöl zu esse; en dreibeniger Schockelstuhl mit vier Füß, wo unser Großdaty die Mammy druf geschockelt hot; zwey Set Spärkhupps, en neiser Artikel wu im Handumdrehe nuf und runner gelosse werre könne; drei Yard Fingerierens vun dem Bruder Pit mit der Sus, höchst lehrreich for Buwe und ah Männer; zwanzig Buschel Lügen und noch en ganzer Dudelsack voll annere Artikel, zu weitläufig zu melden.

Der Verkauf find gewiß statt, und wer der Weg zu meim Platz net weeß, derf just seiner Nahs nochgehe und hinnerrücks lahfe, im nächste Wirthshaus en Schmahler nehme, en Purzelbaum schlage und dann der Stroß nachgehen, die von Hörnerstädtel nach der Sus ihrem Uhrgroßvater seiner Großmutter ihrem Onkel seiner Frah ihr Geschwisterkind seinem Großonkel seiner Mammy ihrem Gevattersmann seim Haus geht; wann ihr dort seid, dreht ihr links am Säustallj rechts nei, dann kummt ihr grad über die Pannekuchenbrück an mei Haus.

Die Auswartung wird bekannt gemacht und Bedingungen gegeben am Dag von dem letzte Johr von

Krautkopp.

Ein verfehlter Hieb.

Ein Bäcker begegnete einem Metzger.

„Halloh, lieber Freund!" sagte der Bäcker, „wo kommst du her?"

„Ich komme soeben aus deiner Bäckerei, wo ich mir einen Laib Brod gekauft habe."

„Ein Laib Brod?" fragte der Bäcker verwundert; „wo hast du ihn denn?"

„In der Westentasche" sagte der Metzger lachend und ging seiner Wege.

Der Bäcker ärgerte sich ungemein, daß sich der Metzger über sein anerkannt kleines Brod lustig machte, und er beschloß, sich zu rächen.

Kürzlich begegnete er dem Metzger wieder. Er geht auf ihn zu und sagt freundlich:

„Weißt du auch, wo ich jetzt herkomme?"

„Nein!" antwortete der Metzger.

„Ich komme aus deiner Metzgerei, wo ich einen Ochsenkopf gekauft habe."

„Und wo hast du ihn denn?" fragte der Metzger.

„Unter meiner Mütze," schrie der Bäcker und lachte dann ganz unmäßig, in der Meinung, dem Metzger Eins versetzt zu haben.

— „Mutter, krieg' ich Schläg' wenn ich die Eierschalen zerbreche," fragte ein kleiner Junge seine Mutter, die eben einen Eierkuchen anrührte.

„Nein, warum?"

„Ich hab' den Eierkorb fallen lassen, den ich forttragen sollte."

— Bräutigam: „Hochwürden, ich wünsche still getraut zu werden und werde Niemanden zu Tische einladen."

Pfarrer: „Warum wollen Sie Ihre Hochzeit im Stillen feiern?"

Bräutigam: „Weil der Lärm nach der Hochzeit ohnedies von selbst losgeht."

— Eine westliche Zeitung behauptet, daß der verstorbene Senator Howard 40,000 Kinder und fünf Dollars hinterließ.

Der neue Senat der Ver. Staaten.

Der Senat des 43. Congresses, welcher laut der Proklamation des Präsidenten am 4 März zu einer Extrasitzung zusammentrat, besteht aus 44 Republikanern und 28 Demokraten und Liberalen. Nachstehend geben wir eine Liste der Mitglieder desselben. Die mit dem Buchstaben „D" bezeichneten Namen sind Demokraten, die mit „L R" sind Liberale Republikaner und die mit „R" sind Radikalen. Die beigefügten Jahreszahlen bedeuten das Jahr, in welchem die Dienstzeit des Betreffenden abläuft. Die neu eingetretenen Senatoren sind mit einem Stern (*) bezeichnet.

Alabama.
1877 G Goldthwaith, D
1879 Mr Spencer, D

Arkansas.
1877 Powel Clayton, R
1879 S W Dorsey, R*

Californie.
1875 E Casserly, D
1879 A A Sargent, R*

Connecticut.
1875 W A Buckingham R
1877 Orris R Ferry, D

Delaware.
1875 T F Bayard, D
1877 E Saulsbury, D

Florida.
1875 Abijah Gilbert, R
1879 S B Conover, R*

Georgia.
1877 T W Norwood, D
1875 J B Gordon, D

Illinois.
1877 John A Logan, R
1879 R J Oglesby, R*

Indiana.
1879 O P Morton, R
1875 Dan D Pratt, R

Iowa.
1879 W B Allison, R
1877 G G Wright, R

Kansas.
1879 J J Ingalls, R*
1875 A Caldwell, R

Kentucky.
1879 T C McCreery, D
1877 J W Stevenson, D

Louisiana.
1879 Bestritten, *
1877 J R West, R

Maine.
1877 L M Morrill, R
1875 H Hamlin, R

Maryland.
1879 G R Dennis, D*
1875 W T Hamilton, D

Massachusetts.
1875 Chas Sumner, L R
1877 G. Boutwell, R

Michigan.
1877 T W Ferry, R
1875 Zach Chandler, R

Minnesota.
1877 Wm Windom, R
1875 Alexander, R

Mississippi.
1877 J L Alcorn, D
1875 Adelbert Ames, R.

Missouri.
1879 L Vital Bogy, D
1875 Carl Schurz, L R

Nebraska.
1877 P W Hitchcock, R
1875 T W Tipton, D

Nevada.
1879 Job P Jones, R*
1875 Wm M Stewart, R

New-Hampshire.
1879 B Wadleigh, R*
1877 A H Cragin, R

New-Jersey.
1877 F T Frelinghuysen R
1875 J P Stockton, D

New-York.
1879 R Conkling, R
1875 R E Fenton, L R

Nord-Carolina.
1879 A S Merrimon, D
1879 M W Ramsom, D

Ohio.
1879 Joh Sherman, R
1875 A G Thurman, D

Oregon.
1879 J H Mitchell, R*
1877 Jas K Kelly, D

Pennsylvania.
1879 S Cameron, R
1875 John Scott, R

Rhode Island.
1877 H B Anthony, R
1875 Wm Sprague, L R

Süd-Carolina.
1879 J J Patterson, R*
1877 T J Robertson

Tennessee.
1877 H Cooper, D
1875 W G Brownlow, R

Texas.
1877 M C Hamilton, D
1875 J W Flanagan, D

Vermont.
1879 J S Morrill, R
1875 G F Edmunds, R

Virginia.
1878 J W Johnston, D
1875 J F Lewis, R

West-Virginia.
1877 H G Davis, D
1875 A J Boreman, R

Wisconsin.
1875 M H Carpenter, R | 1879 T O Howe, R

Mord. — In Williamsburg, Blair County, wurde in der Nacht vom 21. zum 22. v. Mts. ein Mord verübt. Daniel Embiser und Estep waren zusammen in der Williamsburg Manufacturing Company angestellt. Vor Kurzem wurde der Erstere nebst seinem Bruder entlassen, und zwar, wie Embiser glaubte, durch Vermittlung von Estep, weshalb er sich zu rächen beschloß. In der besagten Nacht betrank sich Embiser, ging dann in die Werke der Compagnie, wo Estep am arbeiten war, und versetzte demselben mit einem Todtschläger einen Schlag auf den Kopf, welcher den Hirnschädel spaltete und den Tod in wenigen Stunden herbeiführte. Der Mörder wurde verhaftet und in die Hollidaysburg Jail eingesperrt. Estep war ein friedliebender und allgemein geachteter Mann; er hinterläßt Frau und 5 Kinder in sehr dürftigen Verhältnissen.

Denkmal für Gen. Meade. — Wie bereits in letzter Nro. gemeldet, beabsichtigt man, dem betrauerten Gen. Meade ein Denkmal in Gettysburg zu setzen. Eine Committee, bestehend aus Gen. A. L. Russell, Colonel J. Wesley Awl, Colonel James Worrell, Colonel W. W. Jennings, Gen. R. B. Beath, Colonel Francis Jordan, Captain John Bell, Gen. James L. Selfridge, Colonel John H. Filler, Major C. E. Hiester, Colonel Geo. F. M'Farland, Major H. J. Shäfer, A. O. Hiester, J. D. Cameron, David Fleming, J. C. M'Alarney, R. L. Münch, Georg Bergner, Russell Errett und John A. Small hielt in letzter Woche eine Versammlung ab, in welcher beschlossen wurde, $25,000 für das Denkmal zu verwenden. Das Geld soll natürlich aus der Staatskasse dazu verwendet werden.

Beinahe lebendig begraben. — Carrie Johnson, eine farbige Magd in New York starb anscheinend am letzten Freitag. Der Coroner Young wurde benachrichtigt. Man schickte nach dem Todtenwagen. Als man in das Zimmer trat, um die Todte in den Sarg zu legen, fand man, daß der Kopf in einer anderen Stellung lag. Als der Fuhrmann den Körper aufheben wollte, war der Leib noch warm. Er öffnete den Mund und steckte etwas Salz hinein, worauf die Lebenszeichen sich wieder einstellten. Am nächsten Tage (Samstag) war sie so weit hergestellt, daß sie in einem Wagen der 6. Avenue nach der 13 Straße fahren konnte, wo sie sich jetzt noch befindet. Schon früher war einmal das Mädchen beinahe lebendig begraben.

Endlich doch. — Vom 1sten April soll ein Abendzug auf der Cumberland Valley Eisenbahn placirt werden, welcher mit dem Cincinnati Expreßzug in Harrisburg connectiren wird. — In Verbindung mit diesem haben wir zu melden, daß Hr. Thomas B. Kennedy von Chambersburg zum Vize-Präsidenten dieser Bahn erwählt wurde, eine Stelle für welche er besonders geeignet ist. Auch soll die frühere Office in Carlisle nach Chambersburg verlegt werden.

Am Montag hat in Syracuse, N. Y., der einundzwanzigjährige Keeler seine 14jährige Nichte Ida Spencer kaltblütig ermordet. Mrs. Spencer hatte sich nach Oswego begeben und ihre Tochter mit 2 alten Damen im Hause zurückgelassen. Während Ida in der Küche sich befand, schlich sich Keeler hinzu und erschlug das Mädchen mit einer Eisenstange. Der Mörder rannte sodann nach dem Centralbahnhof und versuchte auf einen in Bewegung befindlichen Frachtzug zu springen, trat jedoch fehl, gerieth unter die Schienen und wurde sofort getödtet.

Der abergläubische Wahn, daß dreizehn eine Unglückszahl sei, hat kürzlich im pennsylvanischen Repräsentantenhause dazu Veranlassung gegeben, daß statt eines Comite dreizehn eine Comite von elf Mitgliedern ernannt wurde. Das ist um so merkwürdiger, als Pennsylvanien zu jenen dreizehn Colonien gehörte, welche zuerst die Republik der Ver. Staaten bildeten und trotz der „Unglückszahl" erfolgreich waren.

— Die einzigen beiden Staaten, in denen seit drei Jahren Temperenzgesetze von der Legislatur verworfen wurden, sind Missouri und Kentucky, diese aber sind demokratische Staaten. Der einzige Staat, in welchem je ein Gouverneur ein Temperenzgesetz mit seinem Veto belegte, ist Wisconsin, dessen demokratischer Gouverneur William A. Barlow im Jahre 1859 das von der Legislatur passirte Main Liquor-Law zu nichts machte.

Niemand kann dies Bitters nach Vorschrift nehmen, und dennoch längere Zeit leidend bleiben vorausgesetzt, daß seine Knochen noch nicht durch mineralische Gifte oder andere Mittel zerstört, oder die Lebensorgane unverbesserlich ruinirt worden sind.

Dyspepsia oder Unverdaulichkeit, Kopfschmerz, Schulterschmerz, Husten, Brustbeklemmung, Schwindel, saures Aufstoßen des Magens, schlechter Geschmack im Munde, Gallenleiden, Herzklopfen, Lungen-Entzündung, Nierenleiden und hunderte von anderen schmerzhaften Symptomen sind die Folgen von Dyspepsia. Gegen diese Leiden hat das Bitters nicht seines Gleichen.

Gegen Frauenleiden, bei jungen oder alten, verheiratheten oder ledigen Damen, beim Anbruch der Weiblichkeit, wie bei dem Wechsel des Lebens, erweiset dies tonische Bitters einen so durchgreifenden Einfluß, daß eine bemerkenswerthe Verbesserung sich bald geltend macht.

Gegen entzündlichen und chronischen Rheumatismus, Gicht, Gallen-, remittirende und intermittirende Fieber, Krankheiten des Blutes, der Leber, der Nieren und Blase, hat dies Bitters nicht seines Gleichen. Diese Krankheiten werden durch verdorbenes Blut erzeugt, das gewöhnlich durch Unordnung der Verdauungsorgane hervorgebracht wird.

Es ist ein gelindes Abführungsmittel, sowohl als ein Tonic, während es noch die besondere Eigenschaft besitzt, als ein mächtiges Heilmittel zur Beseitigung von Congestionen, oder Entzündung der Leber und der Eingeweide, sowie gegen Gallenleiden zu wirken.

Alle Hautkrankheiten, wie: Ausschläge, Schwären, Salzfluß, Finnen, Flecken, Mitesser, Pusteln, Beulen, Carbunkeln, Ringwurm, Grindkopf, schlimme Augen, Rothlauf, Krätze, Schorf, Mißfarbe der Haut und andere Hautleiden, was auch ihre Namen oder ihre Beschaffenheit sein mögen, werden buchstäblich durch dies Bitters ausgerottet.

Die Eigenschaften von Dr. Walker's Vinegar Bitters sind abführend, schweiß- und windtreibend, nährend, herabreibend, beruhigend, verschlagend, alterirend und anti-biliös.

Tausende dankbarer Patienten erklären Vinegar Bitters als das wunderbarste Stärkungsmittel, das je ein heruntergekommenes System unterstützt hat.

R. H. McDonald & Co.,
Droguisten, San Francisco, Cal.,
und Ecke Washington u. Charlton St., New York.
Zu haben bei allen Droguisten und Händlern.

Wirth's
Hotel und Restauration,
No. 3038 & 3040 Markt Str.,
(Gegenüber dem Penn'a. und New-York Bahnhof,)
Philadelphia, Pa.

Die besten Liquöre, Weinen und das berühmte Lancaster Lagerbier stets auf Hand. — Allern servirt auf jeder Art. — Reisende finden hier eine comfortable Heimath. Speisen zubereitet in 5 Minuten, für diejenigen, welche mit dem Zug abzureisen wünschen.

J. H. Wirth, Eigenthümer.
Juli 11. 1872.

R. Williard's
Lager-Bier Saloon,
Wein-, Liquör-, Lagerbier
und
Kost-Haus,
Südwest Ecke der 22. & Race Straße,
Philadelphia.

Obiger Saloon und Kosthaus ist dem Publikum bestens empfohlen, da die delikatesten Speisen und Getränke stets daselbst zu haben sind.
Sept. 9.—2m.

Louis Beißer,
Teutonia Sängerbund Halle,
und
BAKER'S HOME
(Bäcker-Heimath),
No. 422 Race Straße,
Philadelphia.

Die besten Weine, Liquöre, Lagerbier und Cigarren stets vorräthig.
Sept. 9.—2m.

Christian Seibolt's
Brauerei
und
Lagerbier-Saloon,
Südost-Ecke der 11te Str. und Lancaster Av.,
Philadelphia, Pa.

Vorzügliches Bier, sowie andere Getränke stets auf Hand.
December 19, 1872—13.

Expreß nach Europa.

Die
North Atlantic Express Company.
General-Office: 71 Broadway, New York.
Carrying und Agenturen in allen Theilen Europas.

Kaufmannsgüter, Packete, Werthsachen jeder Art, werden befördert und in jedem Theile von Europa abgeliefert zu bestimmten Tarifsätzen, wie solche in dem Bureau der Compagnie angegeben sind.

Raten für kleine vorausbezahlte Packete, sämmtliche Kosten der Beförderung und Ablieferung [illegible] nach einem Theile Deutschlands, Oesterreichs, Frankreich, Belgiens, der Schweiz, der Niederlande. [illegible]

Circulare, mit vollständigen Preisbestimmungen und jeder nöthigen Information, werden auf Verlangen [illegible], auch von der Post oder andere Berichte [illegible] durch die General Office [illegible].

Waaren Packete u. s. w. können durch die Office der Philadelphia and Reading Rail Road Expreß-Company, in Harrisburg versandt werden, woselbst auch Circulare und alle weiteren Auskünfte zu haben sind.

North Atlantic Expreß Company.
71 Broadway, New York.
W. B. Farwell,
General-Superintendent.

Jakob Lehner's
Marmor-Yard,

Chestnut Straße, nahe der Vierten,
Harrisburg, Pa.

Der Unterzeichnete benachrichtigt hiermit seine Freunde und das Publikum im Allgemeinen, daß er stets ein großes Assortement von

Grabsteinen

des besten ausländischen und einheimischen Marmors, zu liberalen Preisen an Hand hat.

Monumente,
Marmor,
Granit und
Free-Stone,

werden auf Bestellung auf die kürzeste Nachricht angefertigt.
Um geneigten Zuspruch bittet,
Jakob Lehner.
Harrisburg, Jan. 25, '72.—tf.

Job-Arbeiten

werden schön, billig und gut in dieser Office gemacht.

Neue
Lagerbier-Brauerei!

Gustav E. Reichmann

macht hiermit dem geehrten Publikum die Anzeige, daß er die früher von Hrn. Leonh. Schütz betriebene Bierbrauerei in Middletown, Pa., käuflich übernommen hat. Dieselbe ist mit allen neueren Verbesserungen versehen und dazu eingerichtet, allen Bestellungen auf vorzügliches

Sommer- und Schenkbier

innerhalb und außerhalb der Stadt vollständig zu genügen.

In dem Wirthslokal findet man stets frisches Bier am Zapf, sowie **guten Wein, Bitters, Schweizer- und Limburger-Käse, &c.**

Um geneigten Zuspruch bittet achtungsvoll
Gustav E. Reichmann,
Middletown, Pa. November. 17. 1872—3.

Jung's Hotel,

gegenüber dem Pennsylvania & Northern Central-Eisenbahn Depot,

Harrisburg, Pa.

Gottlieb Jung, Eigenthümer.

Fremde und Reisende finden stets die beste Bewirthung. Vorzügliche Speisen und Getränke zu jeder Zeit vorräthig.
Harrisburg, März 6, 1873—tf.

Bernhard's Hotel,
No. 19 Nord Frederick Str.,
Baltimore, Md.

Unterzeichneter erlaubt sich, seinen Freunden sowie dem geehrten Publikum die ergebene Anzeige zu machen, daß er obiges Hotel übernommen hat, und bereit ist, Besuchern auf's beste zu accomodiren.

Vortreffliches Bier, Wein und Liquöre sind stets bei ihm zu haben.

Lazarus Bernhard,
No. 19 Frederick Str., Baltimore, Md
Mai 30, 1872—tf.

Germania
Lebens-Versicherungs-Gesellschaft,
293 Broadway, New-York.

Hugo Wesendonck, Präsident.
Friedrich Schwendler, Vice-Präsident.
Cornelius Doremus, Sekretär.
H. Gillis, Aktuar.

Uebersicht des Zustandes der Gesellschaft:
Bilanz am 1. Januar, 1872.

Erste Hypotheken @ 7 pCt. Zinsen angelegt	$3,043,700,00
Obligationen der Ver. St. und Städte d. V. St. (Marktwerth)	850,827,50
Darlehen gegen Sicherheit	49,500,00
Angewachsene Zinsen	56,617,67
Baar und Depositen in Banken	90,332,63
Prämien in Händen von Agenten gegen Sicherheit	136,000,00
Gestundete Prämien, gesichert durch Policen	301,810,45
Mobiliar	1,732,66
Feuer-Assecuranz bezahlt für Hypotheken	1,247,40
	$4,540,768,31

Agenturen in ganz Europa.

Jeder, der wenigstens zwei Jahre versichert war, erhält eine nach dem Contributionsplan berechnete Dividende am Jahrestag seiner Police.

Jährliche Dividenden baar.

Policen werden auf alle bewährten Arten ausgestellt, von $1000 bis $20,000 auf ein einzelnes Leben.

F. W. Liesmann,
Agent für Harrisburg, Middletown, Carlisle u. s. w.
Januar 23, 1873—13.

John A. Gärtner
Bier- & Wein-Wirthschaft,
No. 611 Chestnut Straße,
Reading, Pa.

Reiser und Heintze's bestes Bier, vorzüglicher Wein und andere Erfrischungen stets zu haben.
Reading, November 28, 1872—13.

„Germania"
Kranken Unterstützungs-Gesellschaft
von Allegheny.
(Incorporirt von der Gesetzgebung des Staates Pennsylvanien am 16. März 1872.)

Office: No. 238 Ost-Ohiostraße.

Unterstützt Kranke und durch Zufall Verunglückte unter den liberalsten Bedingungen.

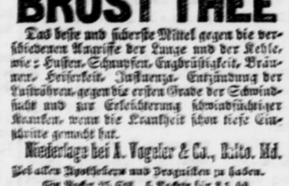
Beamte:
Präsident — Rudolph C. Oehmler.
Vice-Präsident — August Weinmann.
Schatzmeister — Christian Kucker.
Sekretär — A. Schmitt.
General-Agent — John Helbling.

Direktoren:
R. C. Oehmler, Ph. Schmidt,
Anton Ziegler, August Weinmann,
Joseph Dobacher, Christ. Kucker,
Wm. Schabmacher, Geo. Riefeck,
Caspar Rahn.

Um allen möglichen Hintergehungen vorzukommen, sind alle Agenten mit einem Beglaubigungsscheine, welcher vom Präsident und Sekretär der Gesellschaft unterzeichnet ist, versehen. — Dies zur Kenntniß des Publikums.

Hermann Luertzen,
No. 419 Race Straße,
Gen.-Agent,
für Cumberland, Dauphin, Lebanon und York Counties.

Thätige Agenten verlangt.
Allegheny, Pa., Juni 27, 1872—13.



BRUST THEE

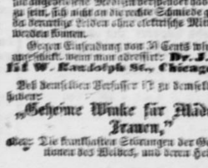
Das beste und sicherste Mittel gegen die verschiedenen Angriffe der Lunge und der Kehle, wie: Husten, Schnupfen, Engbrüstigkeit, Bräune, Heiserkeit, Influenza, Entzündung der Luftröhren, gegen die ersten Grade der Schwindsucht und zur Erleichterung schwindsüchtiger Kranken, wenn die Krankheit schon tiefe Fortschritte gemacht hat.

Niederlage bei A. Vogeler & Co., Balto. Md.
Bei allen Apothekern und Droguisten zu haben.
Ein Packet 25 Cts., 5 Packete für $1 00.

Ein kräftiges Alter oder ein frühzeitiger Tod.

Soeben ist erschienen die zwölfte, stark vermehrte und mit 21 anatomischen Abbildungen versehene Schrift betitelt:

Der Jugendspiegel,
oder: Die Geheimnisse des Geschlechts-Umganges.
Von Dr. J. Labarsch, prakt. Arzt, Chicago.



Die ansteckenden Geschlechtskrankheiten und deren Folgen, die Lustseuche, sind darin, selbst für den Laien, deutlich genug charakterisirt und durch 21 anatomische Abbildungen veranschaulicht; — der Heilungsplan, auf der Anwendung der Electricität beruhend, ist darin ausführlich besprochen, und nachgewiesen, daß diejenigen Patienten, die ihr Geld für angepriesene Medizinen verschwendet haben, ohne geheilt zu sein, sich nicht an die rechte Schmiede gewendet haben, da derartige Leiden ohne elektrische Mittel nicht geheilt werden können.

Gegen Einsendung von 30 Cents wird es Jedem frei zugeschickt, wenn man adressirt: Dr. J. Labarsch, 151 W. Randolph St., Chicago, Ill.

Bei demselben Verfasser ist zu demselben Preis zu haben:

„Geheime Winke für Mädchen und Frauen,"

oder: Die krankhaften Störungen der Geschlechtsfunktionen des Weibes, und deren Heilung.

GIFT ENTERPRISE

Die einzige zuverlässige Geschenk-Verloosung im Lande!

$60,000

in werthvollen Geschenken!
werden verloost in
L. D. Sine's
160. regelmäßiger monatlicher
Geschenk-Verloosung!
Ziehung am Montag, 28. April, 1873.

Zwei große Capitalien von
$5000, ein jedes in Greenbacks!

Fünf Gewinne von je $1,000 }
Fünf Gewinne von je $500 } Greenbacks!
Zehn Gewinne von je $100 }

Ein Pferd und Buggy mit silberbeschlagenem Geschirr werth $600. Ein feines Rosenholz Piano von schönem Ton, werth $500. — 10 Familien-Nähmaschinen, werth $100 jede!

Fünf Hunting Case Uhren in schweren goldenen Gehäusen, und mit goldenen Ketten, werth $300 jede.

Fünf goldene Amerikanische Hunting Case Uhren werth $125 jede. Zehn goldene Damen Hunting Case Uhren, werth $75 jede. 800 goldene und silberne Anker Uhren in Hunting Cases, (zusammen), jede im Werth von $20 bis $300.

Goldene Ketten; Silberwaaren, Bijouterie, &c.

Zahl der Geschenke, 6500.
Loose limitirt auf . . . . . 60,000.

Agenten werden verlangt, um Loose zu verkaufen, denen liberale Prämien bewilligt werden.

Einzelne Loose, $1.00; sechs Loose, $5.00; zwölf Loose, $10.00; fünfundzwanzig Loose, $20.00.

Circulare, in deutscher Sprache, welche eine vollständige Liste der Preise, sowie eine Beschreibung der Ziehungsmethode und weitere Informationen in Bezug auf die Verloosung enthalten, werden an Jedermann geschickt werden, der dieselben bestellt.

Alle Briefe sind zu adressiren an:

L. D. Sine,
Office: Box 86,
101 West 5. Str., Cincinnati,
Cincinnati, O. Ohio.
Okt. 17. 72—13.—März 20, 1873.

Germania
Feuer-Versicherungs-Gesellschaft
von
New-York.

Jährliche Uebersicht für das Jahr endend December 31, 1872, an den General-Auditor des Staates Pennsylvanien berichtet, gemäß den Gesetzen dieses Staates:

Baar-Capital, ...$500,000.00.

Vermögen.

Baar an Hand und in der Bank,	$167,133,54
Prämien zu collektiren,	86,721,63
Grundeigenthum,	49,365,95
Anleihen gesichert durch erste Lien auf Grundeigenthum,	12,250,00
Ver. Staaten-Bonds,	451,500,00
Bankstock und Staatsbanken,	23,600,00
Zuwachs an Interessen,	9,061,25
Rechnungen zahlbar,	4,353,11
Anderes Eigenthum, verschiedene Items,	14,491,98
	$1,313,347,46

Verbindlichkeiten.

Verluste in Boston,	$190,514,83
Andere Verluste,	88,926,79
	$279,441,62

Rud. Garigue, Präsident.
Joh. Edward Kahl, Vize-Präsident.
Hugo Schumann, Sekretär.

Ihr Kapital ist in baarem Gelde angelegt. Sie hat kein Noten-System, das wie Mortgage auf dem Eigenthum liegt. Sie verlangt keine Nachzahlung. Die Prämien werden in baarem Gelde einbezahlt für den ganzen Zeitraum der Versicherung, entweder für den Zeitraum von einem, drei oder fünf Jahren, welche unbedeutend höher sind, als in den Gegenseitigen Versicherungs-Gesellschaften.

Auf Wunsch der Versicherten werden die Policen in deutscher Sprache abgefaßt.

Versichert in der Germania!
Die älteste, reichste und zuverlässigste
Deutsche
Feuer Versicherungs-Gesellschaft
in den Ver. Staaten.

William Muir,
General Agent,
für Pennsylvania, Maryland und Delaware.

Lokal-Agenten:
E. C. Irwin und
F. Wm. Liesmann,
für Harrisburg und Umgegend.
S. Fleischer,
für Hollidaysburg und Umgegend.
Office: Nro. 43 Walnut Straße.

Central-Bureau für Pennsylvanien
No. 18 Nord Dritte Straße,
Harrisburg.
Harrisburg, Pa., Februar 27, 1873.

Neueste Stoffe
für
Herbst- und Wintersaison!

Ich mache hiermit meinen geehrten Freunden und Gönnern, sowie dem Publikum überhaupt die ergebenste Anzeige, daß ich eine große Sendung neuester Waaren,

Herbst- und Winterstoffe,

bestehend aus Bibers, Chinschill's, feinen einheimischen und importirten Cassimir's, feinen Tüchern und Doskins für

Herren- und Knaben-Anzüge,

sowie eine schöne Auswahl von fancy und plain patterns für

Westen

soeben erhalten habe, welche ich zu den billigsten Baar-Preisen verkaufe.

Gute Arbeit, sowie Zufriedenstellung in jeder Hinsicht versprechend, bittet um geneigten Zuspruch

Ferdinand Engel,
Schneider,
No. 1208 Nord Dritte Straße,
nahe dem West-Harrisburg Markthause.
Harrisburg, November 7, 1872.

Exchange Hotel,
Main Straße,
Elkton, Md.,
John B. Meyer,
Eigenthümer.

Die vorzüglichsten Speisen und Getränke stets vorräthig. Stallung für 30 Pferde. Der Unterzeichnete empfiehlt sein Gasthaus auf's Beste, da es sein Streben sein wird, Kunden prompt und reell zu bedienen.

John B. Meyer.
Elkton, Md., Februar 6, 1872—3M.

Hierher geschaut!
—:0:—
Herbst- und Winter-Waaren!
Frischer Vorrath!
Große neue Auflage!

Feine
Herbst- und Winter-
Cassimeren,
französische Tücher,
Doeskin und Diagonal,

nebst allen verschiedenen Stoffen für Männer und Knaben von den neuesten Façonen, sowie frische

Furnisching Goods,

soeben erhalten und zu den
aller billigsten Preisen
zu haben bei

J. C. Mehring,
an Fröhlich's altem Platz, Ecke der Dritten und Foster Straße.
Harrisburg, März 14, 1872—tf.

1873.
Hamburg-Amerikanische
Packetfahrt Actien-Gesellschaft.
Wöchentliche Post-Dampfschiffahrt
zwischen
Hamburg
Plymouth und Cherbourg, Havre und
New-York,

vermittelst der neuen, auf das Solideste erbauten und Elegantest eingerichteten großen eisernen Post-Dampfschiffe

Allemania, 3000 Tons,		Capt. M. Kühlewein.
Alsatia, (im Bau.)		
Bavaria, 2400 Tons,		„ F. Keyn.
Borussia, 2400 „		„ Schmidt.
Cimbria, 3000 „		„ W. Stahl.
Franconia, (im Bau.)		
Frisia, (neu)		„ E. Meier.
Germania 3000 „	(neu)	„ J. Winzen.
Hammonia 3000 „		„ Voß.
Holsatia, 3000 „		„ A. Barends.
Lotharingia, (neu.)		
Pommerania, (im Bau.)		
Phenania, (im Bau.)		
Saxonia, 3000 Tons,		„ C. L. Brandt.
Silisia, 3200 „		„ C. Hebich.
Suevia, (im Bau.)		
Teutonia, 2100 „		„ H. Milo.
Thuringia, 3200 „		„ J. Meyer.
Vandalia, 3000 „	„	„ H. N. Franzen.
Westphalia 3000 „		„ H. F. Schwensen.

Die Dampfer dieser Linie befördern die
Vereinigte Staaten-Post
(United States Mail)
und werden während dieses Jahres regelmäßig
Donnerstags
um 2 Uhr Nachmittags von New-York nach Hamburg absahren.

Passage-Preise:
Von New-York nach Plymouth, London, Cherbourg, und Hamburg:

1. Cajüte.	Oberer Salon	$120
	Unterer Salon	72
Zwischendeck		30

Von Hamburg und Havre nach New-York:

1. Cajüte.	Oberer Salon	$120
	Unterer Salon	72
Zwischendeck		40

(zahlbar in Gold.)

Kinder zwischen 1 und 10 Jahren die Hälfte. — (Alle incl. Beköstigung).

Retour-Tickets zu ermäßigten Preisen.

Wegen Passage in diesen Dampfern wende man sich in New-York an die General-Passage-Agenten der Linie:

C. B. Richard & Boas,
No. 61 Broadway, neben Adams Expreß-Company's Office.

oder an:

Ph. C. Ranninger,
No. 111 Nord Prince Straße,
Lancaster, Pa.

C. B. Richard & Boas,
No. 61 Broadway, New-York,

Wir beschäftigen uns seit dem Jahre 1847 mit dem Verkauf von Wechseln auf Europa und mit Auszahlungen von Geldern in jedem Orte Deutschlands, die den Empfängern frei in's Haus gebracht werden. Unser Agent, Hr. Ph. C. Ranninger, in Lancaster, Pa., ist beauftragt, Aufträge dieser Art entgegenzunehmen. Ferner als alleinige

General-Passage-Agentur der Hamburger Dampfschiffe

mit dem Verkauf von Schiffsscheinen zur Reise nach und von Europa, für die Dampfschiffe der Linie; mit der Ausstellung von Schiffsscheinen zur Reise nach New-York, für die von Hamburg und Bremen direkt (nicht über England) fahrenden deutschen Segelschiffe; mit der Verzollung eingehender Waaren, Wein &c., überhaupt mit allem im Zollhause zu verrichtenden Geschäften, und mit der Beförderung von Gütern jeder Art, nach und von Europa, oder in das Innere Amerika's.

C. B. Richard & Boas,
No. 61 Broadway,
oder an:
Ph. C. Ranninger,
No. 111 Nord Prince Straße,
Lancaster, Pa.
New-York, (Nov. 2 1871) Jan. 23, 1873.

THE NEW DISCOVERY
In Chemical and Medical Science.

Dr. E. F. GARVIN'S
SOLUTION & COMPOUND ELIXIR
OF
TAR

FIRST AND ONLY SOLUTION ever made in one mixture of ALL THE TWELVE valuable active principals of the well known curative agent,

PINE TREE TAR,

UNEQUALED in Coughs, Colds, Catarrh, Asthma, Bronchitis, and consumption.

CURES WITHOUT FAIL

A recent cold in three to six hours; and also, by its VITALISING, PURIFYING and STIMULATING effects upon the general system, is remarkably efficacious in all

DISEASES OF THE BLOOD.

including Scrofula and Eruptions of the skin, Dyspepsia, Diseases of the Liver and Kidneys, Heart Disease, and General Debility.

ONE TRIAL CONVINCES!
ALSO, A
Volatile Solution of Tar

For INHALATION, without application of HEAT. A remarkably VALUABLE discovery, as the whole apparatus can be carried in the vest pocket, ready at any time for the most effectual and positively curative use in

All Diseases of the NOSE, THROAT and LUNGS.

THE COMPOUND
Tar and Mandrake Pill.

for use in connection with the ELIXIR TAR, is a combination of the TWO most valuable ALTERATIVE Medicines known in the Profession, and renders this Pill without exception the very best ever offered.

The SOLUTION and COMPOUND ELIXIR of
TAR

is without doubt the Best remedy known in cases of

CHOLERA AND YELLOW FEVER.

It is a Specific for such diseases, and should be kept in the household of every family, especially during those months in which

CHOLERA AND YELLOW FEVER

are liable to prevail. A small quantity taken daily will prevent contracting these terrible diseases.

Solution and Compound Elixir, $1.00 per Bottle
Volatile Solution for Inhalation, $3.00 per Box
Tar and Mandrake Pills, 50cts per box.
Send for Circular of POSITIVE CURES to your Druggist, or to

L. F. HYDE & CO.,
SOLE PROPRIETORS,
195-7th Avenue, New York.
Sold by all Druggists.

A. Reynold's
Bierbrauerei,
Front Straße,
Marietta, Pa.

Ich zeige hiermit einem hochverehrlichen Publikum ergebenst an, daß ich Hrn. Maulick's rühmlich bekannte Brauerei in Marietta nun allein übernommen habe, und in einer Weise fortzuführen gedenke, die mir die volle Zufriedenheit meiner zahlreichen Abnehmer verschaffen soll. Ich werde stets ein

gutes, kräftiges und gesundes
Bier

liefern, und empfehle mein Produkt sowohl Wirthen, denen ich beim Verkauf unter dem Reif billige und reelle Bedingungen stellen werde, als auch allen meinen Freunden und Bekannten von nah und fern und dem Gesammtpublikum überhaupt zu geneigter Prüfung und fleißigem Detail-Consum in meinem hübschen Schenklokale.

A. Reynolds,
Bierbrauer,
Marietta, Pa., Nov. 21, 1872—tf.

Wegweiser für Reisende.

Pennsylvania Central Eisenbahn.

Züge verlassen das Pennsylvania Eisenbahn Depot zu Harrisburg täglich wie folgt:

An und nach Oktober 28, 1872.

Oestlich.

Philadelphia Expreßzug,	3.05 Mor.
Schnellzug,	5.50 „
Lancaster Zug (via Mount Joy)	8.00 Vorm
Pacific Expreßzug,	11.50 „
Elmyra Expreßzug,	2.00 Nachm
Harrisburg Accommodation,	4.00 „
Chicago Expreß,	10.30 „
Cincinnati Expreßzug,	10.55 Nachst

Westlich.

Erie Postzug,	4.10 Morg
Erie Expreßzug,	4.50 Nachm
Südlicher Expreßzug	2.30 Nachts
Pacific Expreßzug,	4.00 Vorm
Weg-Passagierzug,	7.50 Vorm
Postzug,	1.30 Nachm
Schnellzug,	5.00 „
Pittsburg Expreß	11.25 Nachm.
Cincinnati Expreßzug,	12.20 „

Reading Eisenbahn.

Winter-Arrangement.

Montag, den 2. Dezember, 1872

Züge verlassen Harrisburg für New-York wie folgt: — Um 5,30, und um 8,10 Vormittags, und um 2,00 Nachmittags, machen Connection mit Zügen auf der Pennsylvania Eisenbahn, und kommen in N. York an um 12,35 Mittags, und um 3,50, und um 9,45 Uhr Nachmittag respektive.

Zurückkehrend verlassen sie New-York um 9,00 Vormittags, 12,50 und 5,30 Nachmittags, Philadelphia um 7,30, und 8,45 Vormittags, und um 3,30 Nachmittags.

Züge gehen ab nach Reading, Pottsville, Tamaqua, Minersville, Ashland, Shamokin, Allentown und Philadelphia um 5,30 u. 8,10 Vorm., 2,00 u. 4,05 Nachm., und hält an in Lebanon und allen Hauptstationen; der 4,05 Nachmittagszug connectirt blos für Philadelphia, Pottsville und Columbia. Züge für Pottsville, Schuylkill Haven und Auburn, über die Schuylkill und Susquehanna Eisenbahn verlassen Harrisburg um 3,40 Nachm.

Ost-Pennsylvanische-Züge verlassen Reading für Allentown, Easton u. N. York um 7,30, 10,35 V.M., und um 4,00 Nachm. Zurückkehrend verläßt New-York um 9 Uhr Vormittags, um 12,50, und um 5,30 Uhr Nachm., und Allentown um 7,20 Vorm., 12,25, 2,10, 4,35 und 8,55 Nachmittags.

Der Weg-Passagierzug verläßt Philadelphia um 7,30 Vorm., macht Connection in Reading mit einem Zug auf der Ostpennsylvania Eisenbahn, kehrt von Pottsville zurück um 4,35 Nachm., und hält auf allen Stationen an.

Verläßt Pottsville um 6, 8,05 u. 9,10 Vorm., und um 2,30 Nachm.; von Herndon um 10,00 V. M., und von Shamokin um 6,00 u. 11,02 Vorm., von Ashland um 7,18 Vorm. und 12,20 Nachm., von Mahanoy City um 7,53 Vorm., und 12,54 Nachm., von Tamaqua um 8,35 Vorm. und 2,10 NM., für Philadelphia, NewYork, Reading, Harrisburg, &c.

Verlassen Pottsville, via Schuylkill und Susquehanna Eisenbahn, um 8,05 Vorm. für Harrisburg, und um 11,45 Vorm. für Pine Grove und Tremont.

Pottsville Accomodationszug verläßt Pottsville um 6,00 Vorm., passirt Reading um 7,40 Vorm., kommt in Philadelphia um 10,15 Vorm. an, und zurückkehrend verläßt Philadelphia um 4,45 Nachm., passirt Reading um 7,15 NM., und erreicht Pottsville um 9,00 NM.

Pottstown Accommodationszug verläßt Pottstown um 6,45 Vorm., zurückkehrend verläßt er Philadelphia (Neuatt u. Green Straße) um 4,30 Nachm.

Columbia Eisenbahnzüge verlassen Reading um 7,30 Vorm. und 6,15 Nachm. für Ephrata, Lititz, Lancaster, Columbia, &c. Zurückkehrend verlassen Züge Lankaster um 8,20 Morgens, und 3,30 Nach., und Columbia um 8,15 Morg. und 3,20 Nachm.

Perkiomen Eisenbahnzüge verlassen Perkiomen Junction um 7,35, 9,00 VM., u. 2,55 u. 5,40 NM., zurückkehrend verlassen Green Lane um 6.15 Vor. und um 12,35 um 4,20 Nachmitt., connectirend mit Zügen auf der Reading Eisenbahn.

Pickering Valley Züge verlassen Phönixville um 9,10 Morgens, 3,10 und 5,50 Nachmittags; zurückkehrend verlassen sie Beyers um 6,35 Morgens 12,45 und 4,20 Nachmitt., und machen Connectionen mit Zügen der Reading Eisenbahn.

Die Colebrookdalezüge verlassen Pottstown um 9,40 Vorm., 1,20, 6,25 u. 7,15 Nach., für Mt. Pleasant, zurückkehrend verläßt Mt. Pleasant um 6, 8 u. 11,25 VM., und 3,00 N.M., und verbindet Zügen der Reading Eisenbahn.

Die Chester Valleyzüge verlassen Bridgeport um 8,30 Vorm. und um 2,40 u. 5,33 Nachm., zurückkehrend verläßt Downingtown um 6,55 Vorm. und um 12,30 und 5,40 Nachm., und verbindet sich mit Reading Eisenbahnzügen.

An Sonntagen verlassen Züge N. York um 5,30 Abends., Philadelphia 8,00 Vormittags u. 3,15 Nachm. (der 8,00 Morgenzug geht nur bis nach Reading); Pottsville um 8,00 Vorm., Harrisburg um 5,30 Vormit., und um 2,00 Nachmittags, Allentown um 8,55 Nachmittags, und Reading um 7,15 V.M. u. 10,15 Nachts für Harrisburg, um 7,30 Vorm. für N. York, und um 9,40 Vorm. und um 4,15 NM für Philadelphia.

Commutation, Meilengeld, Saison-, Schul- und Excursions-Tickets nach und von allen Punkten zu reduzirten Preisen.

Gepäck mit Checks versehen; 100 Pfund jedem Passagier gestattet.

J. E. Wootten,
Reading, Dez. 2, 1872. Gehülfe-Supt.

Northern Central-Eisenbahn.
(Winter-Tabelle.)

Durch- und direkte Route nach Washington, Baltimore, Erie, Elmira, Buffalo, Rochester und Niagara Fälle.

Sechs Züge täglich
von und nach
Baltimor & Washington City
Vier Züge täglich
nach und von der Nord- und Westzweig Susquehanna, dem nördlichen und westlichen Pennsylvanien und New-York.

Von und nach Montag, Oktober 28, '72 verlassen Passagierzüge das Pennsylvania Eisenbahn-Depot täglich wie folgt:

Südlich (nach Baltimore).

Postzug verläßt Elmira 5.30 N.-M. Williamsport 9.15 Morgens. Harrisburg um 2.05, Nachm. Ankunft in Baltimore um 9.30 N.-M. Schnellzug verläßt Harrisburg 5.30 A. M. Ankunft in Baltimore um 8.45 Nm. Erie Expreß verläßt Sunbury 9.40 N.-M. Ankunft in Harrisburg um 11.30 V. M.

Niagara Expreß,	8.40 Abends
Philadelpia Expreß,	3.35 Vorm
Postzug, nach Baltimore,	2.15 Nachm
Schnellzug,	5.30 Vorm
Pacific Expreß,	11.50 Vorm
Cincinnati Expreßzug,	10.40 Nachts
Baltimore Accommodation	8.00 Morg.

Nördlich (nach Erie &c.).

Niagara Expreß geht ab um	10.50 Vorm.
Postzug,	1.25 Nachm
Schnellzug,	4.50 „
Erie Postzug	4.25 Morg.

Postzug nördlich und südlich, Schnellzug nördlich, Pacific Expreß südlich, Cincinnati Expreß nördlich, und York und Harrisburg Accommodationszug nördlich und südlich, Erie Postzug und Erie Expreß südlich, und Sunbury Accomodationszug, nördlich, laufen täglich, ausgenommen Sonntags.

Der Buffalo-Expreß, nördlich und südlich, geht täglich.

Der Cincinnati Expreßzug südlich, läuft täglich, ausgenommen Samstags.

Cincinnati Expreß südlich, geht täglich, ausgenommen Montags.

Um weitere Auskunft wende man sich an die Office im Pennsylvania Eisenbahn-Depot.

Alfred R. Fiske,
Gen.-Superintendent,
Harrisburg, 28 Okt. 1872.